

Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens

Muster/Formulierungsbeispiele



zerb verlag

Im folgenden Musterverzeichnis können Sie über einen Klick auf ein Muster das entsprechende Word-Dokument öffnen und nach Ihren Wünschen bearbeiten.
Bitte beachten Sie die Benutzungshinweise auf der nächsten Seite.

Beckervordersandfort (Hrsg.)
Gestaltungen zum Erhalt des Familienvermögens
3. Auflage 2026

Copyright 2026 by zerb verlag –
eine Marke der Juristische Fachmedien Bonn GmbH

zerb verlag

Benutzungshinweise

Zur Nutzung des PDF-Musterverzeichnisses benötigen Sie einen **lokal installierten PDF-Reader**, da die Funktionalität über das reine Anzeigen einer PDF-Seite hinausgeht.

Das Musterverzeichnis gibt Ihnen einen Überblick über die enthaltenen Muster und erleichtert Ihnen den Zugang zu den Mustertexten und Formulierungsbeispielen. Beim Anklicken des gewünschten Musters in dem Musterverzeichnis öffnet sich der Text direkt in Microsoft Word oder in dem bei Ihnen eingesetzten Textverarbeitungsprogramm. Dann können Sie die Word-Datei direkt bearbeiten und unter einem neuen Dateinamen abspeichern. Bei Nutzern von Microsoft Word können Sicherheitshinweise auf dem Bildschirm erscheinen. Dort müssten Sie die Nutzung ggf. zulassen. Dies wird in den verschiedenen Wordversionen und Textverarbeitungsprogrammen unterschiedlich gehandhabt. In den einzelnen Word-Dateien sind keine Makros o.ä. eingebunden. Damit die Navigation über das PDF-Musterverzeichnis funktioniert dürfen der Ordner „Muster-Doks“ und die ursprünglich gelieferten Dateien nicht umbenannt werden. Speichern Sie die bearbeiteten Worddateien daher stets unter einem neuen Dateinamen ab.

Die in einigen Word-Mustertexten vorhandenen **Formularfelder** können Sie markieren und überschreiben. Sie können sich die Bearbeitung erleichtern, indem Sie diese Formularfelder mit dem Default-Tastaturkürzel Ihres Textbearbeitungsprogrammes ansteuern. Für Microsoft Word ist dies i.d.R. das Tastaturkürzel F11, um zum nächsten Feld zu springen und „UMSCHALT+F11“, um zum vorherigen zu springen. Diese Tastaturkürzel werden von der Arbeitsumgebung Ihres Textverarbeitungsprogramms und nicht durch die bereitgestellten Word-Muster-Dateien definiert. Daher können die Tastaturkürzel in alternativen Betriebssystemen und/oder Textbearbeitungsprogrammen (z.B. LibreOffice Writer) abweichen.

Bearbeiten der Muster/Formulierungsbeispiele mit einer anderen Textverarbeitung und/oder einem anderen Betriebssystem

Wenn Sie kein Microsoft Word, sondern ein anderes Textverarbeitungsprogramm auf Ihrem Rechner installiert haben, können Sie die Dateien trotzdem aufrufen und bearbeiten. Gehen Sie dazu direkt auf das gewünschte Muster in dem abgelegten Ordner „Muster-Doks“. Über diesen Weg können Sie auch auf die Word-Dateien zugreifen, wenn Sie nicht über das mitgelieferte PDF-Musterverzeichnis navigieren möchten. Jedem Mustertext ist eine Nummer zugewiesen, die in dem Download-Symbol neben dem jeweiligen Formular/Mustertext im Buch abgedruckt ist. Über den Dateinamen (p = Paragraf und m = Muster) lässt sich die gewünschte Mustertext-Datei auffinden.

Die Muster und Formulierungsbeispiele in diesem Werk wurden mit Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt, sie stellen jedoch lediglich Arbeitshilfen und Anregungen für die Lösung typischer Fallgestaltungen dar. Die Eigenverantwortung für die Formulierungen von Verträgen, Verfügungen und Schriftsätzen trägt der Benutzer. Herausgeber, Autoren und Verlag übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dem Buch enthaltenen Ausführungen und Formulierungsmuster sowie der per Download bereitgestellten Daten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Musterverzeichnis

§ 2 Vermögenserhalt durch testamentarische Gestaltungen

- 2.1 Erbeinsetzung bei „Berliner Testament“
- 2.2 Vermächtnisanordnung bei „Berliner Testament“
- 2.3 Gestaltung eines Sockelvermächtnisses mit aufgesetztem Supervermächtnis
- 2.4 Gestaltung eines Freibetragsvermächtnisses ohne Supervermächtnis
- 2.5 Gestaltung eines einfachen Freibetragsvermächtnisses ohne Supervermächtnis
- 2.6 Anordnung der Wechselbezüglichkeit bei „Berliner Testament“
- 2.7 Modifizierungen der Bindungswirkung bei „Berliner Testament“
- 2.8 Vor- u. Nacherbschaft bei Ehegatten mit gemeinsamen Kindern
- 2.9 Vor- u. Nacherbschaft bei Patchworkfamilien
- 2.10 Nacherbentestamentsvollstreckung
- 2.11 Pflichtteilsstrafklausel
- 2.12 Sog. Württemberger Testament
- 2.13 Erbeinsetzung bei Behindertentestament
- 2.14 Vorvermächtnis zugunsten des behinderten Kindes
- 2.15 Anordnung der Testamentsvollstreckung beim Behindertentestament
- 2.16 Pflichtteilsverzichtsvertrag mit Leibrentenversprechen eines behinderten Minderjährigen

§ 3 Vermögenserhalt durch Verzichtsverträge und Anrechnungsbestimmungen

- 3.1 Verzichtserklärung
- 3.2 Pflichtteilsverzicht
- 3.3 Zuwendungsverzicht
- 3.4 Verzicht auf Zugewinnausgleich
- 3.5 Anrechnungsbestimmung
- 3.6 Pflichtteilsverzicht (vergessene Anrechnungsbestimmung)

§ 4 Vermögenserhalt durch familienrechtliche Gestaltungen

- 4.1 Vorbemerkung eines vorsorgenden Ehevertrages
- 4.2 Belehrungen und Hinweise bei vorsorgendem Ehevertrag
- 4.3 Vereinbarung von Gütertrennung
- 4.4 Ausschluss des Zugewinnausgleichs im Scheidungsfall
- 4.5 Regelung zur gegenständlichen Beschränkung des Zugewinnausgleichs bei Scheidung und Tod
- 4.6 Regelung zur Kombination von Kompletต์verzicht bei Scheidung und gegenständlich beschränktem Zugewinnausgleich im Todesfall
- 4.7 Genereller Ausschluss des aus der eigenen Familie stammenden Vermögens aus dem Zugewinnausgleich
- 4.8 Regelung zum Versorgungsausgleich bei Doppelverdiener-Ehe

Musterverzeichnis

- 4.9 Ausschluss Versorgungsausgleich, aber Kompensation ehebedingter Nachteile durch beschränkte Durchführung von VA (Doppelverdiener-Ehe von Nichtselbstständigen)
- 4.10 Ausschluss Versorgungsausgleich, aber Kompensation ehebedingter Nachteile durch Zahlung in Rentenversicherung (bei Unternehmerehe)
- 4.11 Ausschluss Versorgungsausgleich, aber Kompensation ehebedingter Nachteile durch Zahlung von festem Betrag in Rentenversicherung (bei Unternehmerehe)
- 4.12 Gesetzliche Regelung des nachehelichen Unterhalts mit einschränkender Modifizierung der Erwerbsobliegenheit
- 4.13 Komplettausschluss von nachehelichem Unterhalt
- 4.14 Vereinbarung eines Höchstbetrages des nachehelichen Unterhalts
- 4.15 Lebenslanger nachehelicher Unterhalt als Abfindung für Verzicht
- 4.16 Pflichtteilsverzicht bezogen auf gesamtes Vermögen
- 4.17 Pflichtteilsverzicht bezogen auf Vermögensgegenstände aus den jeweiligen Familien
- 4.18 Klausel für Ausgleich des Zugewinns bei Wechsel von Zugewinnngemeinschaft zur Gütertrennung
- 4.19 Gütertrennung mit Abfindung
- 4.20 Rückwirkende Vereinbarung der Zugewinnngemeinschaft

§ 5 Vermögenserhalt durch lebzeitige Übertragung von Vermögenswerten

- 5.1 Nießbrauch bei einem Übergeber
- 5.2 Nießbrauch für Ehegatten als Gesamtberechtigte
- 5.3 Nießbrauch für Ehegatten ohne nachrangige Berechtigung des länger lebenden Ehegatten
- 5.4 Nießbrauch mit nachrangiger Berechtigung des länger lebenden Ehegatten
- 5.5 Wohnungsrecht
- 5.6 Leibrente
- 5.7 Widerrufs- und Rückforderungsrecht
- 5.8 Anrechnungsbestimmung gem. § 2315 BGB
- 5.9 Anrechnungsbestimmung gem. § 1380 BGB
- 5.10 Umfassender Pflichtteilsverzicht, wenn in einer Urkunde beide Eltern auf zwei Kinder Immobilien übertragen
- 5.11 Abfindungsvereinbarung mit unmittelbarer Zahlungspflicht
- 5.12 Abfindungsvereinbarung mit Zahlungspflicht bei Wegfall von Nutzungsrecht mit Freistellung von Elternunterhaltsansprüchen
- 5.13 Grundstücks-Übertragungsvertrag

§ 6 Sicherung der Handlungsfähigkeit bei Geschäftsunfähigkeit

- 6.1 Vorsorgevollmacht mit Betreuungs- und Patientenverfügung

§ 7 Testamentsvollstreckung

- 7.1 Anordnung einer Abwicklungsvollstreckung

- 7.2 Anordnung einer Abwicklungsvollstreckung mit Auseinandersetzung nach gesetzlichen Vorschriften und nach billigem Ermessen
- 7.3 Anordnung einer Abwicklungs- und Dauertestamentsvollstreckung bis zum Erreichen des 28. Lebensjahres
- 7.4 Vermächtnisvollstreckung bei Grabpflegeauflage
- 7.5 Ernennung des Testamentsvollstreckers
- 7.6 Berechtigung des Testamentsvollstreckers zum Abschluss von Vermögensverwaltungsverträgen
- 7.7 Pflicht zur Investition in bestimmte Anlagenformen
- 7.8 Vergütung nach Zeitaufwand
- 7.9 Vergütung nach der Neuen Rheinischen Tabelle 2025
- 7.10 Betragsmäßige Begrenzung der Vergütung

§ 8 Vermögenserhalt durch Familienpool

- 8.1 Regelung zur Gegenleistung in Einbringungsurkunde
- 8.2 Entgeltliche Übertragung der Immobilien auf Grundlage eines Kaufvertrages
- 8.3 Entgeltliche Übertragung der Immobilien auf Grundlage eines Einbringungsvertrages
- 8.4 Gesellschaftsvertrag Familienpool
- 8.5 Kontengliederung
- 8.6 Disquotale Gewinnbeteiligung
- 8.7 Entnahmerecht
- 8.8 Entnahmebeschränkung
- 8.9 Disquotale Stimmrechte, falls Vermögen nur von Ehefrau stammt und Ehemann und Kinder erst nach Gründung an Familienpool beteiligt werden
- 8.10 Vetorecht falls Mehrfachstimmrecht problematisch wegen Mitunternehmerstellung
- 8.11 Antizipierte Zustimmung zu relativ unentziehbaren Rechten
- 8.12 Laufzeitregelung
- 8.13 Abfindungsklausel
- 8.14 Qualifizierte Nachfolgeklausel eines Familienpools in der Rechtsform der GmbH & Co. KG
- 8.15 Abstrakte Vermächtnisregelung über Vermögen aus den jeweiligen Familien, wenn gemeinsame Abkömmlinge vorhanden sind
- 8.16 Klausel in Gesellschaftsvertrag

§ 9 Familienpool: Rechnerische Veranschaulichung anhand eines Fallbeispiels

- 9.1 Tabelle 1 – Ergebnis- und Liquiditätsübersicht (Variante 1)
- 9.2 Tabelle 1 – Ergebnis- und Liquiditätsübersicht (Variante 2)
- 9.3 Tabelle 1 – Ergebnis- und Liquiditätsübersicht (Variante 3)
- 9.4 Tabelle 1 – Ergebnis- und Liquiditätsübersicht (Variante 4)
- 9.5 Tabelle 1 – Ergebnis- und Liquiditätsübersicht (Variante 5)
- 9.6 Tabelle 2 – Berechnung des neuen Abschreibungsvolumens für die Varianten 2–5
- 9.7 Tabelle 3 – Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten

Musterverzeichnis

§ 10 Vermögenserhalt durch Einsatz von Stiftungen

- 10.1 Stiftungszweck einer privatnützigen Familienstiftung
- 10.2 Stiftungsorganisation
- 10.3 Aufgaben des Stiftungsrats
- 10.4 Umschichtungsbefugnis
- 10.5 Gemeinnütziger Stiftungszweck

§ 12 Schiedsgerichtsbarkeit bei Erbstreitigkeiten

- 12.1 Anordnung der Schiedsgerichtsbarkeit
- 12.2 Anordnung der Schiedsgerichtsbarkeit bei der Vermögensnachfolge

§ 13 Mediation bei der Nachfolgegestaltung und bei Erbstreitigkeiten

- 13.1 Mediationsklausel